Spanier als ein Kunstwerk, als Beleg einer die tiefste Menschenkenntniß beweisenden Darstellungsweise bewundernd anstaunt, würde als Lectüre in den Händen der Jugend als verderbliches Gift wirken! Aus diesen Gründen glaubte ich keine undankbare Arbeit zu übernehmen, wenn ich den Versuch wagte, eine Blumenlese aus den besten und berühmtesten europäischen Classikern für die reifere Jugend zu veranstalten. Ob und in wie weit dieselbe, wie sie in gegenwärtigem Buche vorliegt, gelungen genannt werden mag, überlasse ich der Ansicht nachsichtiger Beurtheiler.

Bei der unendlichen Menge des Schönen und Interessanten in der großen Zahl der Classiker mußte das Hauptaugenmerk des Sammlers auf eine bestimmte Grenze gerichtet sein, und die Auswahl sich einer besonderen Beschränkung fügen. Wenn nämlich diese Blumenlese den oben ausgesprochenen Zweck der Unterhaltung mit dem einer zu ernsterem Studium anregenden Belehrung verbinden sollte, so durfte sie sich hauptsächlich nur in den Gebieten bewegen, welche schon ihrer Natur nach die Jugend am meisten fesseln, nämlich in der Geschichte, Erd-, Natur- und Völkerkunde und Poesie — wo das Große, Seltsame, Wunderbare und Phantasievolle seinen Ursprung hat und erhebend und verschönernd auf das Gemüth einwirkt.

Die Abtheilung der lyrischen Poesie ist bei den deutschen Schriftstellern absichtlich nicht vertreten, weil unsere Literatur an trefflichen Sammlungen dieser Art so außerordentlich reich ist; bei einzelnen Nationen, z. B. der spanischen italienischen, türkischen, habe ich der geringen Auswahl im Prosaischen wegen die Poesie überwiegen lassen müssen.

Sollte das Buch außer dem auf dem Titel angedeuteten Zwecke einer bildenden und belehrenden Unterhaltung zugleich als eine Sammlung von Proben zu einer allgemeinen Literaturgeschichte geeignet erscheinen, so möchte ihm dadurch auch wohl noch ein wenn auch unbedeutender Werth in wissenschaftlicher Beziehung verliehen sein.

Möge denn das vorliegende Museum mit dazu beitragen, den Blick der Jugend über die Grenzen des Vaterlandes hinaus zu erweitern, die Achtung vor den Koryphäen der Menschheit, welcher Nation sie auch angehören mögen, zu steigern und die Liebe zu dem Schönen, Großen und Edlen unter jedem Volke zu nähren!

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000355